

## Erfahrungsbericht

**Murdoch University Perth (Australien)   A. Bösert   Juli-November 2023**

Die Entscheidung, ein Auslandssemester zu machen, habe ich schon über ein Jahr vor dem Beginn des Auslandssemesters getroffen. Es war eine der besten Entscheidungen meines Lebens und hat mich in vielerlei Hinsicht so stark geprägt. Vom Bewerbungsprozess bis hin zur Ankunft in Perth, war es zum Teil schon sehr anstrengend aber es hat sich mehr als gelohnt. Sei dir bewusst, dass es stressig werden kann, aber sich zum Schluss alles auszahlt.

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Schaue dir auch unbedingt vor dem Beginn die Fristen an, bis wann du wo was erbracht oder eingereicht haben musst! Hierbei gibt es viel zu beachten. Ich schreibe von meinen Erfahrungen und wie es bei mir zum Bewerbungszeitpunkt war, weshalb sich auch schon wieder viel geändert haben kann.

*Bewerbung:* Zunächst brauchst du einen Englisch-Sprachnachweis, den habe ich beim Sprachenzentrum an der Uni gemacht. Zu den Pflichtdokumenten wird unter anderem ein Motivationsschreiben und ein Lebenslauf von dir verlangt. Schaue dir hierbei auch schon an, welche Units angeboten werden und ob diese überhaupt in dem Semester, in dem du an die Murdoch gehen wirst, stattfinden. Viele der Units, die ich gerne belegen wollte, wurden leider gar nicht in meinem Semester angeboten.

*Visum:* Beantrage das Visum grundsätzlich so früh wie möglich. Habe aber Geduld mit der Murdoch University. Die Murdoch hat bei mir sehr lange gebraucht, um mir mein CoE zu schicken, welches du zwingend für die Beantragung eines Studentenvisums brauchst. Mein Visum wurde sehr kurzfristig bewilligt, aber es kann auch lange dauern, bis du die Bewilligung erhältst. Für die Beantragung rechne mehrere Stunden ein, da du sehr viele Fragen beantworten und Dokumente hochladen musst. Ich habe mich für das Studentenvisum entschieden, weil es für meine geplante Aufenthaltszeit ausreichte. Hiermit konnte ich schon vor Beginn des Semesters einreisen und auch nach dem Semester in Australien für weitere zwei Monate bleiben.

- Anreise

Ein paar Tage nach meiner letzten Prüfung habe ich mich auf den Weg nach Perth gemacht. Am Flughafen in Perth habe ich ein „Welcome Package“ von Study Perth bekommen, darin enthalten sind deine Transperth Karte und ein paar andere Goodies. Wenn Study Perth das weiter anbietet, kann ich dir nur empfehlen, das in Anspruch zu nehmen. Es kostet dich nichts. Im

Village konnte ich dann direkt in mein Zimmer und habe schon ein paar meiner Mitbewohner kennengelernt. Ich bin ca. zwei Wochen vor dem Semesterstart angekommen und hatte dadurch die Möglichkeit, Perth zu erkunden. Ich hatte das Glück, direkt am Anfang eine weitere Austauschstudierende kennenzulernen, weshalb ich in dieser Zeit auch nicht komplett alleine war. Ansonsten kann die erste Zeit erst schon etwas einsam sein aber das geht schnell vorbei. Von Vorteil ist, wenn du dich kurzfristig nach der Ankunft auch um einen neuen Handyanbieter kümmerst. Das kannst du alles in der Stadt regeln.

- Unterkunft

Ich habe mich für das Studentenwohnheim entschieden und habe es nicht bereut. Gewohnt habe ich im North Village in einer gemischten 5er WG. Meine WG war wirklich ein Traum. Die meisten Austauschstudierenden, die ich kennengelernt habe, haben auch im Studentenwohnheim gewohnt. Dennoch gab es auch wenige, die sich eine WG außerhalb des Village gesucht haben. Ich war jedoch in einer Zeit da, in der es in Perth schwierig war, ein bezahlbares Zimmer zu finden. Die größten Pluspunkte des Village waren für mich folgende: Kurzer Weg zur Uni, Events vom Village, die es einfach gemacht haben, neue Leute kennenzulernen (z.B. Pancakes Night, Ice cream Night, Yoga, Seek and Hide, Parties etc.) und generell mit so vielen Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammenzuleben.

- Studium an der Gasthochschule

Das Studium in Australien unterscheidet sich schon sehr zu dem Studium in Deutschland. Während des Semesters sind viele Teilleistungen zu erbringen, die unterschiedliche Prozentanteile einnehmen. Ich musste unter anderem Essays schreiben, mal ein Quiz durchführen, hatte wöchentliche Abgaben, musste eine Stunde übernehmen oder habe auch für meine wöchentliche Teilnahme Punkte erhalten. Zudem habe ich am Ende in einigen meiner Units auch Klausuren geschrieben. Ich habe insgesamt drei Units belegt. Mir haben die Units sehr viel Spaß gemacht und drei Units haben mir gereicht. Du musst mindestens drei belegen, kannst aber auch vier auswählen, was jedoch selten gemacht wird. Die Murdoch bietet wirklich interessante Units an, die du in Deutschland wahrscheinlich so nicht findest. Auf der Webseite kannst du auch Units finden, die viele Austauschstudierende gewählt haben, das fand ich sehr hilfreich. Die Möglichkeit der Anrechnung für meine Units habe ich im Vorhinein abgeklärt. Es ist auch gar kein Problem noch eine Unit vor Ort zu ändern, das habe ich auch gemacht.

Neben dem Studium bietet die Murdoch sehr viele Aktivitäten etc. an. Es gibt zum Beispiel das International Café, einen wöchentlich stattfindenden Market auf dem Campus, viele free Food

Events, Quiz Abende und vieles mehr. Die Murdoch legt sehr viel Wert auf mentale Gesundheit und dein Wohlbefinden. Abgesehen von den ganzen Aktivitäten, die generell angeboten werden, bietet das Exchange/ Study Abroad Programm auch super viele tolle Sachen an. Wir hatten eine Cultural Learning Lesson, die sehr interessant war, hatten einen Filmabend und ein Farewell Event. Darüber hinaus wird allen Exchange Students auch ein North West Trip angeboten. Wenn du die Möglichkeit hast, an dem Trip teilzunehmen, kann ich dir nur dazu raten. Ich habe den Trip gemacht und es war mein absolutes Highlight des Semesters! Wir sind mit 30 Austauschstudierenden auf dem Trip gewesen und haben den Nord-Westen erkundet. Es war so unbeschreiblich toll, wir haben den Kalbarri Nationalpark, den Karijini Nationalpark oder auch Coral Bay, Exmouth und viele weitere Orte erkundet.

- Alltag und Freizeit

Das Studium an der Murdoch ist anspruchsvoll und nimmt deswegen auch Zeit in Anspruch, aber die Stadt Perth hat so viel zu bieten. Ich habe meinen Alltag in Perth sehr genossen und so gut es ging jede Woche etwas mehr von Perth erkundet. Es gibt zudem jede Woche so spannende Veranstaltungen in der Stadt. Darüber hinaus ist Fremantle super schön und auch nur eine Busstrecke vom Village aus entfernt. Die Strände in Perth sind alle klasse.

Ansonsten hast du zwei einwöchige Study-Breaks. In der zweiten Study-Break hat bei mir der North-West Trip stattgefunden. In der ersten Break habe ich mit drei anderen Austauschstudierenden einen Trip in den Süd-Westen organisiert. In einem Camper haben wir den Süd-Westen unsicher gemacht und sind bis zum Lucky Bay in Esperance gefahren.

Darüber hinaus sind Rottnest Island, die Lancelin Sanddünen oder auch die Pinnacles auf jeden Fall einen Besuch wert.

- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung, DOs and DONTs)

Do it!!! Egal in welchem Semester du dich befindest oder welchen Studiengang/ Fächer du studierst, ein Auslandssemester ist eine unvergessliche Erfahrung. Meine Zeit an der Murdoch war mein bisher schönstes Semester, das ich jemals erlebt habe. Ich konnte so viel erleben und so viele unglaubliche Menschen kennenlernen. Darüber hinaus bin ich sehr dankbar, dass ich ein PROMOS-Stipendium (DAAD) erhalten habe. Hierdurch hatte ich finanziell eine wirklich tolle Hilfe. Eine Bewerbung für das Stipendium kann ich dir nur raten. Australien ist schon ein sehr teures Land und die Lebenshaltungskosten sollten nicht unterschätzt werden. Trotzdem würde ich jederzeit wieder nach Australien gehen und mich für die Murdoch entscheiden.



North-West Trip



South-West Trip



Rottneest Island



Impressionen Perth



Impressionen Village/ Campus

